

Inhaltsfahne

<https://doi.org/10.1515/bfp-2019-3001>

Diese Inhaltsfahne darf gebührenfrei vervielfältigt werden (DIN 1428).

René Schneider: Studienschwerpunkt „Data Curation“ im Master „Information Science“ der HEG Genf

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 247–254

Zusammenfassung: Der Artikel beschreibt den Werdegang des Masterstudiengangs „Information Science“, der seit einigen Jahren an der HEG Genf (die Teil der Fachhochschule Genf // HES-SO ist) angeboten wird und erläutert nach einem historischen Abriss und einer kurzen Beschreibung sämtlicher schweizerischen Weiterbildungsstudiengänge zur Informationswissenschaft die inhaltliche Gestaltung und Zusammensetzung des Studienschwerpunkts „Data Curation“.

Schlüsselwörter: Informationswissenschaften; Weiterbildungsstudiengänge; Schweiz; Data Curation

Simone Fühles-Ubach, Philipp Schaer, Klaus Lepsky und Ragna Seidler-de Alwis: Data Librarian – ein neuer Studienschwerpunkt für wissenschaftliche Bibliotheken und Forschungseinrichtungen

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 255–261

Zusammenfassung: Der Beitrag beschäftigt sich mit dem neuen Studienschwerpunkt „Data Librarian“ im Studiengang „Data and Information Science“, der seit dem Wintersemester 2018/19 am Institut für Informationswissenschaft der Technischen Hochschule Köln angeboten wird. Im Rahmen einer gemeinsamen Akkreditierung aller Bachelor-Studiengänge des Instituts entwickelt, bündelt bzw. vermittelt er u.a. umfassende Kenntnisse in den Bereichen Datenstrukturen, Datenverarbeitung, Informationssysteme, Datenanalyse und Information Research in den ersten Semestern. Das sechsmonatige Praxissemester findet in einer wissenschaftlichen Bibliothek oder Informationseinrichtung statt, bevor die Schwerpunkte Forschungsdaten I+II, Wissenschaftskommunikation, Szenometrie und automatische Erschließung vermittelt werden.

Schlüsselwörter: Data Librarian; Data and Information Science; TH Köln

Michael Frank: Bibliotheksinformatik als Studienrichtung an der HTWK Leipzig

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 262–265

Zusammenfassung: Moderne Bibliotheken brauchen geeignete Informationssysteme, um digitale Wissensquellen dem Publikum zugänglich zu machen. Ein relativ neues Tätigkeitsfeld ist das Forschungsdatenmanagement, das der Beschreibung von Kontexten von Forschungsergebnissen dient. Um derartige Informationssysteme zu schaffen, braucht man Spezialisten mit einer dualen Ausbildung in Bibliothekswissenschaft und Informatik. An der HTWK Leipzig wird ein derartiges Bildungsangebot erprobt, um Bibliotheksinformatiker auszubilden. Der vorliegende Artikel gibt einen Einblick in die Ideen, die zu dieser Entwicklung führten.

Schlüsselwörter: Informationssysteme; Forschungsdatenmanagement; Bibliotheksinformatiker; spezialisierte Ausbildung an der HTWK Leipzig

Magnus Pfeffer: IT-Kernkompetenzen im Bachelorstudien-gang „Informationswissenschaften“ an der Hochschule der Medien Stuttgart

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 266–274

Zusammenfassung: Die Lehrangebote im Bereich der informationstechnischen Grundlagen im Studiengang „Informationswissenschaften“ an der HdM Stuttgart wurden in den vergangenen Jahren grundlegend überarbeitet und völlig neu strukturiert. Sie werden nun im „flipped classroom“ Modell unterrichtet und adressieren neben fachlichen Inhalten wie Programmierung, Datenstrukturen und -verarbeitung sowie webbasierte Angebote auch nicht-fachliche Kompetenzen wie Frustrationstoleranz im Umgang mit IT, eigenständiges Arbeiten und Lernen sowie allgemeine Problemlösungsstrategien. Das Konzept konnte erfolgreich im Lehrbetrieb umgesetzt werden und wird im neu angebotenen Schwerpunkt „Daten- und Informationsmanagement“ des Studiengangs weiter ausgebaut.

Schlüsselwörter: Informationstechnische Kompetenz; informationswissenschaftliches Studium; bibliothekswissenschaftliches Studium; didaktisches Konzept

Frank Seeliger: Bibliotheksinformatik studieren heißt:

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans hinterher

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 275–277

Zusammenfassung: Der Beitrag thematisiert die berufliche Fortbildung in Bezug auf den in Wildau seit 2015 angebotenen Masterstudiengang Bibliotheksinformatik und beschreibt, vor welchem Hintergrund man sich bei der Vielzahl an möglichen IT-Skills auf die zehn angebotenen Module fokussiert hat. Er reflektiert kritisch die bisher

gewonnenen Erfahrungen aus Sicht der Konstrukteure des Curriculums, aber ebenfalls der Absolventen.

Schlüsselwörter: Informatik; Erfahrungsbericht; Fernstudium

Kalpana Shankar: *The Future of Information Studies: Reflections on Sociotechnical Imaginaries*
[Die Zukunft der Informationswissenschaften: Reflexionen über sozio-technologische Vorstellungen]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 278–280

Zusammenfassung: Dieser Artikel ist der Text einer Grundsatzrede über die Zukunft der Informationswissenschaften, die am 2. November 2018 an der Humboldt Universität zu Berlin am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft anlässlich seines 90-jährigen Bestehens gehalten wurde.

Schlüsselwörter: Vortrag; Grundsatzrede; Informationswissenschaften

Reinhard Altenhöner: 90. Geburtstag des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI) in Berlin – Ein Rückblick aus der Zukunft

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 281–284

Zusammenfassung: Das neunzigjährige Bestehen des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI) der Humboldt-Universität Berlin ist Anlass für einen Rückblick auf die Wurzeln des Instituts, dessen Anspruch bei Gründung die Professionalisierung der Ausbildung von Bibliothekaren war. Hiervon ausgehend versucht der Beitrag dann einen Ausblick – gesehen aus der Perspektive 2029 – und beleuchtet mögliche Erfolgsfaktoren für die Weiterführung des Instituts.

Schlagwörter: Ausbildung; Studium; Akademisierung

Bruno Bauer: Aktuelle Entwicklungen an den österreichischen Bibliotheken 2017 und 2018

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 285–303

Zusammenfassung: Im vorliegenden Beitrag wird über aktuelle Projekte und Trends im österreichischen Bibliothekswesen in den Jahren 2017 und 2018 berichtet. Vorgestellt werden Verbundprojekte und Kooperationsprojekte österreichischer Bibliotheken, aktuelle Projekte der Österreichischen Nationalbibliothek und des Forums Universitätsbibliotheken Österreichs. Angesprochen werden auch Themen wie Forschungsdaten, Open Access, NS-Provenienzforschung, Bibliotheksausbildung, Tagungen und Publikationen der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare sowie Bibliotheks- und Informationspolitik in Österreich.

Schlüsselwörter: Österreich; Bibliothekswesen; Entwicklung; 2017; 2018

Thomas Stäcker: Die Sammlung ist tot, es lebe die Sammlung! Die digitale Sammlung als Paradigma moderner Bibliotheksarbeit

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 304–310

Zusammenfassung: Mit dem digitalen Wandel verändert sich der überlieferte Begriff der Sammlung. Während früher Bibliotheken ihre Bedeutung aus der Größe und Qualität ihrer Sammlung ableiteten, sind sie heute angesichts der zunehmend frei verfügbaren digitalen Quellen und Dokumente gezwungen umzudenken. Der Beitrag vertritt die Position, dass die Kultur des Besitzens einer Kultur des Teilen weichen muss. Nicht der exklusive Besitz eines Mediums entscheidet über die Qualität einer Bibliothek, sondern der nicht-exklusive Besitz. Dokumente und Daten werden aus der Logik des Mediums heraus in Zukunft durchgehend im Open Access angeboten werden. Das bedeutet aber nicht, dass sich das Sammeln erübrigte. Die Inadäquatheit, Disparität und Inhomogenität der analogen oder freien digitalen Angebote verlangt nach Transformation, Aggregation und Strukturierung bzw. Homogenisierung der Dokumente und Daten, um über die Herstellung der Maschinenlesbarkeit nach den FAIR Prinzipien attraktive Angebote von qualitativ hochwertigen digitalen Daten- und Dokumentsammlungen und Korpora für die mit digitalen Methoden arbeitende Forschung machen zu können. Für die Bibliothek eröffnen sich unter dem Begriff der Datafication wichtige neue Arbeitsfelder, die zwar die alte Sammlung obsolet machen, aber sie eine neue gewinnen lassen.

Schlüsselwörter: Digitale Sammlung; Forschungsdaten

Maria Effinger, Leonhard Maylein und Jakub Šimek: Von der elektronischen Bibliothek zur innovativen Forschungsinfrastruktur. Digitale Angebote für die Geisteswissenschaften an der Universitätsbibliothek Heidelberg

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 311–323

Zusammenfassung: Seit bald 20 Jahren wird an der Universitätsbibliothek Heidelberg kontinuierlich anhand strategisch ausgewählter Projekte eine modulare digitale Infrastruktur aufgebaut, mit besonderem Blick auf die Bedarfe der Geisteswissenschaften. Sie dient der Arbeit mit Digitalisaten, digitalen Medien und Texten und umfasst Werkzeuge für semantische Modellierung, Bildannotation, Textedition sowie wissenschaftliche Publikation. Erschließung mit Normdaten, bibliothekarische Katalogisierung, Verfügbarmachung von Forschungsdaten und Langzeitarchivierung sorgen für Nachhaltigkeit und hohe Attraktivität des Heidelberger Angebots.

Schlüsselwörter: Forschungsinfrastruktur; Digitale Edition; Elektronisches Publizieren; Open Access

Germaine Götzemann, Philipp Hegel, Michael Krewet, Sibylle Söring und Danah Tonne: Aspekte digitaler Infrastrukturen

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 324–331

Zusammenfassung: Seit dem Jahr 2016 bündelt ein Informationsinfrastrukturprojekt am Sonderforschungsbereich 980 „Episteme in Bewegung“ fachwissenschaftliche und informationstechnische Expertise und etabliert eine zentrale Infrastruktur für alle Teilprojekte. Anhand konkreter Arbeitsschritte beim Umgang mit Forschungsdaten wird in diesem Beitrag gezeigt, welche Sichtweisen verschiedene Akteure – Sonderforschungsbereich, Fachwissenschaftler, IT, Informationseinrichtungen – einnehmen und wie diesen infrastrukturell begegnet wird.

Schlüsselwörter: Forschungsinfrastrukturen; Sonderforschungsbereiche

Rupert Schaab: Shared Print – Wie Bibliotheken in den Vereinigten Staaten und Kanada Zugänglichkeit und Erhalt des gedruckten Kultur- und Wissenschaftserbes sichern

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 332–347

Zusammenfassung: Seit Anfang des Jahrtausends haben die Wissenschaftlichen Bibliotheken Nordamerikas große Anstrengungen unternommen, Zugänglichkeit und Be- wahrung der Bücher und Zeitschriften zu sichern. Der vorliegende Artikel bietet einen Überblick über eine Vielzahl von Ansätzen, Initiativen, Vorgehensweisen, Best Practice und eingesetzten Tools. Aufgrund des Föderalismus und der Selbständigkeit der meisten Universitäten bilden neben einem belastbaren Narrativ maschinell auswertbare Erhaltungszusagen den Schlüssel zum Erfolg.

Schlüsselwörter: Kooperative Überlieferung; Narrativ; Erhaltungszusagen

Donatus E. Düsterhaus: Ein neues Schaufenster des Humanismus am Oberrhein – Die Humanistenbibliothek in Schlettstadt nach dem Umbau

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 348–356

Zusammenfassung: Das historische Gebäude der *Bibliothèque humaniste de Sélestat* im Elsass wurde in den vergangenen Jahren komplett umgebaut und renoviert. Vor allem das Gebäudeinnere erfuhr dabei eine vollständige Umstrukturierung. Dabei wurde ein neues Kellermagazin geschaffen und die Gebäudestatik erneuert. Ein prägnanter Anbau verleiht dem restaurierten Gebäudekomplex eine besondere Ausstrahlung.

Schlüsselwörter: Bibliotheksbau; Buchmuseum; Bibliothèque humaniste de Sélestat; Bibliotheksgeschichte; Kulturerbe

Contents Page

This Contents page may be reproduced without charge.

René Schneider: Studienschwerpunkt „Data Curation“ im Master „Information Science“ der HEG Genf
[The Major “Data Curation” as Part of the Masters Programme “Information Science” at Geneva School of Business Administration]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 247–254

Abstract: The article provides background information concerning the Masters programme “Information Science” that is provided since some years at the Geneva School of Business Administration (being part of the University of Applied Studies Geneva // HES-SO). It describes shortly the historical outline as well as all Swiss postgraduate programmes in information science before speaking in more detail about the design and content of the Major “Data Curation”.

Keywords: Information science; postgraduate studies; Switzerland; data curation

Simone Fühles-Ubach, Philipp Schaer, Klaus Lepsky and Ragna Seidler-de Alwis: Data Librarian – ein neuer Studienschwerpunkt für wissenschaftliche Bibliotheken und Forschungseinrichtungen

[Data Librarian – A New Study Focus for Academic Libraries and Research Institutions]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 255–261

Abstract: The article deals with the new specialization “Data Librarian” in the program “Data and Information Science”, which has been started in winter semester 2018/19 at the Institute for Information Science at TH Köln – University of Applied Sciences. As part of a joint accreditation of all Bachelor’s programmes of the Institute, it develops, bundles and imparts comprehensive knowledge in the areas of data structures, data processing, information systems, data analysis and information research in the first semesters. A six-month practical semester takes place in a scientific library or information facility, before the main topics research data I+II, science communication, scientometry and automatic indexing are taught.

Keywords: Data librarian; Data and Information Science; TH Köln

Michael Frank: Bibliotheksinformatik als Studienrichtung an der HTWK Leipzig

[Digital Library Science as an Educational Offer at HTWK Leipzig]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 262–265

Abstract: Modern libraries depend on suitable information systems to make digital knowledge sources available to the public. One relatively new goal is the management of research data describing the context of research results. To maintain such information systems specialists with a dual education in both library science and computer science are needed. Such a special education opportunity has been established at HTWK Leipzig to educate digital library specialists. The present paper gives an insight into the ideas governing this development.

Keywords: Information systems; research data management; digital librarians; specialized education at HTWK Leipzig

Magnus Pfeffer: IT-Kernkompetenzen im Bachelorstudiengang „Informationswissenschaften“ an der Hochschule der Medien Stuttgart

[Core IT Competencies in the Undergraduate Course “Information Sciences” at Stuttgart Media University]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 266–274

Abstract: Over the last few years, the School of Information Sciences at Stuttgart Media University has profoundly changed those parts of the curriculum concerned with information technology competencies and created a completely restructured set of modules. These modules are being taught in a flipped classroom environment and cover not only topics like programming, data structures, data processing or web-based systems but also key competencies like how to develop frustration tolerance when working with IT, methods for independent learning and working as well as general problem solving strategies. This new curriculum has been successfully implemented and will be further refined in the new focus area “Data and Information Management”.

Keywords: Information technology competency; information science curriculum; library science curriculum; teaching concept

Frank Seeliger: Bibliotheksinformatik studieren heißt:

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans hinterher

[Studying Computer Science for Libraries Means: “You Can’t Teach Old Dogs New Tricks” is History!]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 275–277

Abstract: This paper presents a part-time master’s programme in computer science for libraries (librarians?). This four-semester programme has been on offer at TH Wildau since 2015. In this paper the perspectives of acad-

mics and trainers and of students involved in the programme will be explored and assessed.

Keywords: Computer science; part-time programme; report of experiences

Kalpana Shankar: The Future of Information Studies: Reflections on Sociotechnical Imaginaries

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 278–280

Abstract: This article is the text of a keynote address on the future of information studies, given on November 2, 2018 at the Berlin School of Library and Information on the occasion of its 90th anniversary.

Keywords: Keynote; discipline; information studies

Reinhard Altenhöner: 90. Geburtstag des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft (IBI) in Berlin – Ein Rückblick aus der Zukunft

[90th Anniversary of the Institute for Library and Information Science (IBI) in Berlin – A Look Back From the Future]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 281–284

Abstract: The ninetieth anniversary of the Institute for Library and Information Science (IBI) at Humboldt University Berlin is an occasion to look back onto the roots of the Institute, which was founded with the aim of professionalising the training of librarians. On this basis, the article then tries to give an outlook – seen from the perspective of 2029 – and sheds light on possible success factors for the continuation of the institute.

Keywords: Education; studies; academisation

Bruno Bauer: Aktuelle Entwicklungen an den österreichischen Bibliotheken 2017 und 2018

[Current Developments in Austrian Libraries in 2017 and 2018]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 285–303

Abstract: The present contribution relates about current projects and trends in Austrian librarianship in 2017 and 2018. Network projects and cooperation projects are presented as well as important projects of the Austrian National Library and of the Council of Austrian University Libraries. Themes such as Open Access, research data, provenance research of Nazi-looted property, library education, conferences and publications of the Austrian Association of Librarians and library and information policy in Austria are mentioned.

Keywords: Austria; librarianship; development; 2017; 2018

Thomas Stäcker: Die Sammlung ist tot, es lebe die Sammlung!. Die digitale Sammlung als Paradigma moderner Bibliotheksarbeit

[The Collection is Dead Long Live the Collection – The Digital Collection as Paradigm of Modern Library Work]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 304–310

Abstract: The media change alters the traditional concept of the collection. While in earlier times libraries obtained their reputation by size and rareness of their collections, today in view of the increasing availability of free resources on the web they are forced to re-evaluate this conviction. This paper argues that the culture of exclusiveness must give way to a culture of sharing. Not the exclusive, but the non-exclusive ownership will determine the quality of the library of the future. Due to the logic of the media documents and data will be provided Open Access. However, this doesn't mean that collecting is superfluous. The inadequateness, disparity and inhomogeneity of analogue or open digital resources requires their transformation, aggregation and structuring or homogenizing in order to create qualitatively attractive offers of digital collections and corpora for digital research by making these resources machine-readable according to the FAIR principles. This opens up new fields of work for the library in that it provides new datafication services. The old collection will be obsolete, but the library will gain a new one instead.

Keywords: Digital collection; research data

Maria Effinger, Leonhard Maylein and Jakub Šimek: Von der elektronischen Bibliothek zur innovativen Forschungsinfrastruktur. Digitale Angebote für die Geisteswissenschaften an der Universitätsbibliothek Heidelberg

[Digital Services for the Humanities at Heidelberg University Library]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 311–323

Abstract: For almost 20 years, Heidelberg University Library has been continuously building a modular digital infrastructure based on strategically chosen projects with a special focus on the needs of the arts. It does so by offering digitized reproductions, digital media and texts and by comprising tools for semantic modelling, image annotation, text editions as well as research publications. Indexing using integrated authority data, library cataloguing, exposure of research data as well as long-term archiving ensure sustainability and enhance the attractiveness of the Heidelberg services.

Keywords: Research infrastructure; digital edition; electronic publishing; open access

Germaine Götzemann, Philipp Hegel, Michael Krewet, Sibylle Söring and Danah Tonne: Aspekte digitaler Infrastrukturen

[Research Data in the Collaborative Research Centre 980
“Episteme in Motion”: Challenges and Perspectives]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 324–331

Abstract: Since 2016, the Collaborative Research Centre 980 “Episteme in Motion” includes an information infrastructure project which combines humanities and informatics expertise and establishes a central infrastructure for all participating projects. This article shows perspectives of affected stakeholders – the CRC, the humanities researcher, the IT, the information facilities – for different aspects of research data handling and how to encounter them from an infrastructure perspective.

Keywords: Research Infrastructures; Collaborative Research Centres

Rupert Schaab: Shared Print – Wie Bibliotheken in den Vereinigten Staaten und Kanada Zugänglichkeit und Erhalt des gedruckten Kultur- und Wissenschaftserbes sichern
[Shared Print – How Libraries in the United States and Canada Ensure Accessibility and Preservation of the Printed Record]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 332–347

Abstract: Since the beginning of the millennium, North American academic libraries have made great advances in ensuring the accessibility and preservation of books and journals. This article provides an overview of a variety of approaches, initiatives, best practices, and tools. Due to the federalism and the autonomy of most universities, interoperable preservation commitments are the key to success, along with a coherent narrative. Some of the solutions are of special interest for the German academic libraries.

Keywords: Collection management; narrative; retention commitment

Donatus E. Düsterhaus: Ein neues Schaufenster des Humanismus am Oberrhein – Die Humanistenbibliothek in Schlettstadt nach dem Umbau

[A New Treasure Chest of Humanism on the Upper Rhine – The Humanist Library in Schlettstadt after Its Reconstruction]

In: BIBLIOTHEK 43 (2019) Nr. 2, S. 348–356

Abstract: The historic building of the “Bibliothèque humaniste de Sélestat” in Alsace has been completely renovated and rebuilt in recent years. In particular, the interior of the building underwent a complete restructuring. A new cellar was dug, in which a magazine was installed and the statics of the building renewed. A striking extension lends the new building complex a special aura.

Keywords: library building; Bibliothèque humaniste de Sélestat; history of libraries; cultural heritage